

# INHALT

Vorwort .....	7
<b>ERSTER TEIL: THEORIE – DIE INTERAKTION VON TEXT UND LESER.</b> .....	<b>9</b>
1.1 Rezeptionsästhetik und Wirkungsästhetik .....	11
1.2 Der implizite Leser .....	20
1.3 Methode und Fragestellung .....	26
<b>ZWEITER TEIL: <i>STILLER</i></b> .....	<b>31</b>
2.1 Romanstruktur und Leserrolle .....	31
2.2 Verschleierte Leserlenkung .....	35
<i>Exkurs I: Ironie.</i> .....	40
2.3 Der Leser im Dilemma. ....	47
<i>Exkurs II: Identifikation.</i> .....	49
2.4 Die Orientierungspunkte I: die Rekonstruktion der Vergangenheit .....	59
2.5 Die Orientierungspunkte II: Leitplanken der Lektüre .....	79
2.6 Der Ausgang aus dem Dilemma .....	87
2.7 Eine zwielichtige Lösung oder die Offenheit des Textes .....	97
2.8 Zusammenfassung .....	103
<b>DRITTER TEIL: <i>HOMO FABER</i></b> .....	<b>107</b>
3.1 Geschichte und Fabel: die doppelte Aufgabe des impliziten Autors .....	107
3.2 Scheuklappen für den Leser. ....	111
3.3 Gegenfiguren im Zerrbild des Erzählers. ....	117
3.4 Zeitstruktur und Leserdilemma .....	124

3.5 „Was ist denn meine Schuld?“ – die Orientierungspunkte. . . . . 132

3.6 Die „Zweite Station“ oder die Offenheit des Textes . . . 143

3.7 Zusammenfassung . . . . . 151

VIERTER TEIL: *MEIN NAME SEI GANTENBEIN*. . . . . 155

4.1 Die neue Romanform . . . . . 155

4.2 Der Leser im Verwirrspiel der Fiktionen . . . . . 160

4.3 Der Leser als Voyeur. . . . . 174

4.4 Die Paradoxie des Blindenspiels. . . . . 187

4.5 Die Orientierungssuche in der doppelten Spannung. . . . 191

4.6 Zusammenfassung . . . . . 209

FÜNFTER TEIL: DIE ERGEBNISSE. . . . . 213

5.1 Das Leserdilemma – gemeinsame Grundstruktur der Leserrolle . . . . . 213

5.2 Das Leserdilemma und Max Frischs Entwicklung als Erzähler. . . . . 219

5.3 Wirkungsästhetik oder die transzendente Lektüre. . . . 225

Bibliographie. . . . . 233